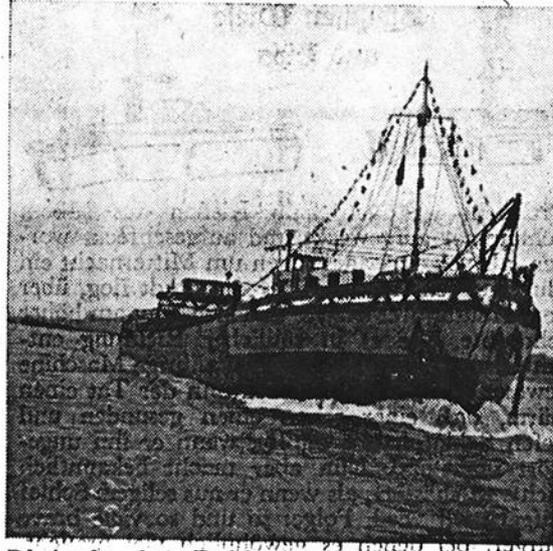


## «Riehen» schwimmt auf dem Rhein

Wir Riehener sind Zuschauer und stille Teilhaber der blühenden Rheinschiffahrt, und es wird uns trotz der 120 Meter Rheinufer, an die wir noch grenzen, nicht beschieden sein, einst eine eigene Hafenanlage zu besitzen. Um so größer war deshalb die Ueberraschung und auch die Freude, als vor einiger Zeit der Gemeinderat von Herrn P. Schmid in Riehen, Direktor der Haniel AG Basel, die freundliche Einladung erhielt, einen Vertreter an die Taufe eines neuen Motorschiffes zu entsenden, das den Namen «Riehen» tragen werde.

So stand am 18. September unter den geladenen Gästen auch Gemeinderat H. Renk am



Rheinufer bei Duisburg, um der feierlichen Namensgebung beizuwohnen. Es war ein stattlicher Täufling von 1450 Tonnen und 85 Meter Länge, bewimpelt und geschmückt, an dessen Bug Frau Dr. A. Scherrer als Riehener Gotte nach altem Schifferbrauch die Taufe vollzog. Nachdem noch Herr Dr. P. Scherrer im Namen der Haniel AG Basel der Ruhrorter Schiffswerft und Maschinenfabrik den Dank für den wohl gelungenen Bau abgestattet hatte, stach die MS «Riehen» zur Jungfernfahrt in das Wasser des Rheines. Auf dem belebten Strom, vorbei an den großen Hafen- und Industrieanlagen, zeigte das Schiff unter seinem gewandten Kapitän seine gute Manövrierfähigkeit, drehte dann bei, um die Werftflagge niederzuholen und an deren Stelle die Reedereiflagge und die Schweizerfahne zu hissen. Und mit ihnen flatterte zur Freude der Riehener Gäste zum ersten Mal unser blauweißes Fähnlein als Schiffszeichen auf dem Rhein.

Ein Gang über und unter Deck überzeugte von der praktischen und wohl gelungenen Einrichtung des Schiffes. Im Maschinenraum entwickeln 2 Dieselmotoren 1430 PS, welche 4—5 Schleppkähne im Anhang nehmen können. Blitzblank und wohllich präsentieren sich die Logis der fünfköpfigen Besatzung, und man stand unter dem Eindruck, ein starkes und prächtiges Motorschiff trage nun fortan rheinauf- und abwärts den Namen unserer Gemeinde.

Am Abend vereinigten sich die Schweizer Gäste nochmal mit den Herren der Stammgesellschaft und der Schiffwerft zu einer kleinen Feier, an welcher Herr Ahlers, Generaldirektor der Stammgesellschaft Haniel, seine Freude und Genugtuung über die ausgezeichnete Einrichtung und Fahreigenschaft der neuesten Schiffeinheit aussprach und Gemeinderat Renk für die große Ehre dankte, welche durch die Namensgebung unserer Gemeinde widerfahren ist. In Rede und Gegenrede spürte man die Verbundenheit der Länder und Orte am Rhein heraus. Wir Riehener dürfen uns über das stolze Motorschiff mit dem Namen unserer Gemeinde freuen, und wir hoffen, ihm oft von unserm Rheinufer aus von Herzen allzeit gute Fahrt zuzurufen zu können.